

Historisches Heidesheim

wir machen Geschichte greifbar



Unser Rathaus



1783 hatte der Rat der Gemeinde das mittelalterliche Rathaus auf dem Dimberg aufgegeben, um hier die erste Heidesheimer Schule einzurichten. Der Rat selbst tagte seitdem im Anwesen Hassemer, später Löwensberg, dem heutigen Haus der Jugend in der Josef-Kehrein Straße, suchte aber nach einer eigenen Bleibe. Als die Altmünsterkirche 1792 aufgegeben wurde, sah er im Kauf des angrenzenden Ackers der Frau von Bockenheimer eine Gelegenheit, sowohl einen optimalen Platz für die neue Kirche als auch für eine Wäschebleiche zu erhalten. Der Rat stellte fest „Auch hätten sie in dem Ort kein Rathaus und gar keinen Platz die der Gemeinde zuständigen Sachen zu verwahren, denn ihre Raths Sitzungen müssten sie in einer gemieteten Stube halten. Wann

sie nun diesen Acker bekämen, so erhielten sie sogleich einen Platz ein Rathaus zu erbauen, welchen Bau sie jetzt von den alten Kirchenbau-Materialien wohlfeil errichten könnten.“

So weit die Pläne, die dann erst 1857 verwirklicht werden konnten. Heute ist das Rathaus das einzige bauhistorische Denkmal aus frühhessischer Zeit. An zentraler Stelle am Dalles stand es auch immer im Zentrum spektakulärer Veranstaltungen und war vor allem nach 1933 Zeuge vieler Inszenierungen, nachdem die Nationalsozialisten den Dalles als Ausdruck eines grenzenlosen Führerkults in „Adolf-Hitler Platz“ umbenannt hatten. Nur wenige Jahre liegen zwischen beiden Fotos, die Abgrund und Tragödie der Zeit eindrucksvoll belegen, denn Bürgermeister Heinstadt hatte sich als Mitglied des Zentrums 10 Jahre für die Gemeinde eingesetzt, bis er aufgrund vorgetäuschter Verfehlungen seines Amtes enthoben wurde.



W. Geisenhof,
W. Schleuß